

Schulprogramm Oberstufe
2025/26



BIO-Status:	Legende Status:
innovieren	abgeschlossen
optimieren	nach Plan
bewahren	In Verzug

Legende Ziel-Herkunft:
Legislativziel
Fachteilie Schulevaluation
Entwicklungsziel
Erhaltungziel

Legende Zeitplan:
P = Planung
E = Entschieden
U = Umsetzung
B = Bilanzierung

Bereich	Kategorie	Zielherkunft	Status	Thema	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Ressourcen	Zuständigkeit	SJ-2022-23				SJ-2023-24				SJ-2024-25				SJ-2025-26				Bilanz
										Q1-22/23	Q2-22/23	Q3-22/23	Q4-22/23	Q1-23/24	Q2-23/24	Q3-23/24	Q4-23/24	Q1-24/25	Q2-24/25	Q3-24/25	Q4-24/25	Q1-25/26	Q2-25/26	Q3-25/26	Q4-25/26	
F_Oberstufe	Schulentwicklung	Legislativziel		1. Schule für alle (Inklusion)	Gesellschaftliches Bewusstsein betreffend Diversität hat zugenommen. Ansprüche im Umgang mit unterschiedlichen Bedürfnissen von SuS steigen. LP müssen unterschiedlichen Ansprüchen gerecht werden und helpoäd. Fachpersonal ist rar.	1.1 Adäquate, differenzierte Förderung der unterschiedlichen Kinder und Jugendlichen gewährleisten	Nachbearbeitung der Zukunftskonferenz durch Spurguppe und SLK. Klärung betreffend Überführung der Spurguppe in eine schuleinheitübergreifende Steuergruppe. Entwickeln von Ideen/Massnahmen zur Verankerung der Erkenntnisse. Aufnahme von übergeordneten Themen und Anliegen aus den Schulförms für Legislaturziele 2026 - 2030.	CHF 10'000 - 20'000 pro Schuleinheit für Erarbeitung päd. Konzept, Schulbesuche, Umsetzung Projekte und Weiterbildung Schulförms	SLK									P	P	P	P	P	P			
F_Oberstufe	Schulbetrieb	Legislativziel		1. Schule für alle (Inklusion)	Die Prozesse und Schnittstellen zwischen DaZ-Anfangs- und DaZ-Aufbau sowie Regelunterricht sind aufwendig, unklar und nicht ausreichend dokumentiert. Die eingesetzten Ressourcen im DaZ-Anfangsunterricht entsprechen nicht den kantonalen Vorgaben.	1.1 Adäquate, differenzierte Förderung der unterschiedlichen Kinder und Jugendlichen gewährleisten	Erweiterung der bisherigen Projektgruppe durch punktuellen Einbezug von LP DaZ-Aufbauunterricht. Erhebung der aktuell eingesetzten Ressourcen im DaZ-Bereich. Unterrichtsmodell, personelle Besetzung, Unterteilung und Anzahl Standorte festlegen. Klärung der Schnittstellen, des Bewilligungsverfahrens für Ressourcen und Aufbau eines Controllings.	Sitzungen Projektgruppe, Entschädigung SL (Projektleitung)	SLK											P	P	P	P			
F_Oberstufe	Schulbetrieb	Legislativziel		3. Fachbereich ICT	Der Betreiber von SAOS hat im Frühling 2024 informiert, dass die Schulsoftware per 31.07.2025 eingestellt wird. Die SPF hat am 13.01.2025 auf Empfehlung der Steuergruppe entschieden, per 01.08.2025 die Schulsoftware Escola einzusetzen.	3.2 Security und Usability zeitgemäss gestalten	Migration der Daten aus SAOS und Sicherstellung der Schnittstelle zu CMI, Definition der Rollenprofile und Nutzerechte. Durchführung Schulung Modul "Besondere Förderung" inkl. Förderung und Nachschulung für neue LP anfangs SJ 2025/26. Definition von Standards zu Sicherstellung einer einheitlichen Handhabung und Ergebnisicherung in Form einer Richtlinie. Laufende Klärung von Fragen aus der praktischen Anwendung und punktuelle Online-inputs bei Bedarf oder vor Ort durch PCTIS.	CHF 25'000 für Migration der Daten und Schulung, CHF 35'000 für jährlich wiederkehrende Lizenzkosten.	L ICT									P	P	P	P	P	P			
F_Oberstufe	Schulentwicklung	Entwicklungsziel	bewahren	Personelles Coaching Sek B zur individuellen Förderung (Pilotklassen)	wurde als in der 3. Sek B durchgeführt. SuS schätzen das Angebot. Ressourcen sind aber knapp. Nur ein Gespräch pro Semester möglich. Vorlagen und Unterlagen für die Gespräche sind erstellt und vorhanden.	In der Sek B finden im Rahmen der individuellen Lernbegleitung regelmässig Coachinggespräche mit den SuS statt.	Pro Semester wird mindestens ein Standortgespräch durch den Mentor/die Mentorin mit jedem SuS durchgeführt. Der Unterricht wird dabei so organisiert, dass genügend Ressourcen bereitstehen (SHP, Schulasistenz)	Unterrichtszeit oder nach Vereinbarung	KLP / FLP / SHP											P	U	U	U			
F_Oberstufe	Schulentwicklung	Erhaltungziel	nach Plan	Beurteilung, Bewertung und Belastungskontrolle	Etablierte, informeller Austausch erfolgt, viele Absprachen	Die Beurteilung der Leistungen von Schülerinnen und Schüler werden im Unterrichtsteam koordiniert und orientieren sich an vorgängig definierten und kommunizierten Kompetenzen.	KLP und FLP koordinieren Termine und Aufträge pro Quintal. Regelmässige Diskussionen im Rahmen der Unterrichtsteams über Vorgehen bei Bewertung und Beurteilung. Die bestehende Beurteilungspraxis wird optimiert. Es werden gemeinsame Minimalstandards festgelegt. Beispiele: Koordination von Terminen bzw. Belastungskontrolle. Kompetenzen müssen vorgängig kommuniziert sein. Zu erreichende Punktzahlen pro Aufgabe und für genügende Leistung werden deklariert.	Sitzungsgefässe, digitale Kanäle	Jahrgangskonferenzen, SL											P	U	U	U			
F_Oberstufe	Schulentwicklung	Legislativziel	nach Plan	Personelles Coaching Sek C zur individuellen Profilierung	Wurde optimiert, verbessert und viel diskutiert. Sehr erfolgreich und sehr wichtig und wertvoll	In der Sek C werden weiterhin regelmässige Coachinggespräche mit den SuS durchgeführt	Pro Quintal wird mindestens ein Standortgespräch durch den Mentor/die Mentorin mit jedem SuS durchgeführt. Der Unterricht wird dabei so organisiert, dass genügend Ressourcen bereitstehen (SHP, Schulasistenz)	Unterrichtszeit oder nach Vereinbarung	KLP / FLP / SHP											P	U	U	U			
F_Oberstufe	Schulentwicklung	Legislativziel	nach Plan	Stärkung des ICH und Sensibilisierung der SuS	Gefässe, in denen die Thematik ebenfalls besprochen wird: Medienschicht: Thematisiert am Fokusstag 1. Oberstufe / 2. Oberstufe / Beauftragter: Thematisiert am Fokusstag 2. Oberstufe / Bereich Ernährung: WAH-Unterricht deckt das Thema ab / Bereich Bewegung: Bewegung und Sport deckt dies grösstenteils ab / Sexuelle Gesundheit: Biologische Sicht ist im NF-Unterricht voll abgedeckt / Standards für Ausgestaltung sexueller Gesundheits müssen definiert werden (Bezug Drittpersonen im Rahmen NF) / ICH-Finding: Zentral im Berufswahlunterricht (D, BO), / Jahrgangs- und U-Team-Besprechungen: Thematisieren dies regelmässig	Die Selbstwahrnehmung und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler wird im Unterricht und mit ausgewählten Projekten gestärkt. Die entsprechenden Inhalte und Projekte sind im Jahrespriorien verankert.	Gemeinsam definierte Inhalte werden im Rahmen RKE - Unterricht und bei KLP behandelt: Zusätzliche Unterrichtsmodule können durch die KLP oder FLP einfach abgerufen und bei Bedarf eingesetzt werden. Fokus: Stärkung persönliche Ressourcen (Selbstwert, Selbstwirksamkeit), Stärkung Klassenklima (SuS fühlen sich in der Schule wohl), Sensibilisierung der Lehrpersonen und Schulasistenz auf Erkennung allfälliger Themen und Entwicklungen. Aktuelle Trends beobachten und nötigenfalls Inputs dazu planen und umsetzen. Prozessziele: Überprüfung der einzelnen Module zur Stärkung des ICHs für die ganze Oberstufe. Überprüfung der verpflichtenden Module für den Unterricht im Fach RKE (Umfang 15-20 Lektionen). Sensibilisierung der LP / SA durch entsprechende Massnahmen (z.B. ENSA-Kurs)	Verantwortungskonferenz Budget 3200.- (Total 8 Sportabteilungen à je 400.- in der 2./3. OG) für Selbstverteidigung RKE-Unterrichtsvorgaben (ca. 50%)	Unterrichtsteams, Jahrgangsteams											P	U	U	U			
F_Oberstufe	Schulentwicklung	Entwicklungsziel	nach Plan	Handeln nach neuer Autorität im Schulumfeld	Aus Vorjahr weitergeführt, wird intensiviert	Lehrpersonen, Schulasistenz und alle anderen beteiligten Personen setzen die Elemente der "neuen Autorität" im schulischen Alltag gezielt und professionell ein.	Vertiefung / Repetition Konzept der Neuen Autorität für die LP Sensibilisierung aller Lehrpersonen auf gemeinsames Handeln (stehendes Traktandum in Verantwortungskonferenz) Kollegialer Austausch von konkreten Situationen aus dem schulischen Alltag (Jahrgangsteams, Unterrichtsteams)	Sitzungsgefässe, Inputs an Konferenzen zum Thema	Oberstufenkonferenz											P	U	U	U			
F_Oberstufe	Schulbetrieb	Entwicklungsziel	nach Plan	Kollegiale Hospitation	Gegenseitige Schulbesuche erfolgen regelmässig. Dies in Gruppenzusammensetzungen nach dem Prinzip: gerne aus dem "anderen" Schulhaus	Schulbesuche aufrechterhalten. Beobachtungsschwerpunkte legen und kollegiales Feedback austauschen	Beobachtungsbögen wurden erstellt und werden bei den Besuchen aufrechterhalten. Feedbackgespräche nach dem Besuch unter Berücksichtigung von Beobachtungen - frei von Wertung. Rückmeldung an SL über erfolgte Besuche und Schwerpunktthemen aus den Besuchsguppen. Erkenntnisse fliessen in Oberstufenentag ein.	LP, Beobachtungsbögen Oberstufenentag	SL / LP											P	U	U	B			